

Inhalt

Einleitung

1. Können Konflikte das Öffentlichkeitsdefizit der Europäischen Union überwinden?	11
1.1 Problemstellung	11
1.2 Aufbau der Arbeit	13

Erster Teil: Europäisierung von Öffentlichkeit durch Konfliktkommunikation: Theoretische und methodische Überlegungen

2. Die Rolle von Konflikten und Massenmedien bei der Entstehung einer europäischen Öffentlichkeit	15
2.1 Funktionen und Stimuli europäischer Öffentlichkeit	15
2.1.1 Modellvorstellungen von Öffentlichkeit im Vergleich	15
a. Die Basisfunktionen von Öffentlichkeit	16
b. Zentrale Streitfragen über das Thema „europäische Öffentlichkeit“	20
2.1.2 Empirische Indikatoren einer europäischen Öffentlichkeit	25
a. Ausprägung und Formen europäischer Öffentlichkeit	25
b. Die Konstitutionsbedingungen europäischer Öffentlichkeit	32
2.2 Die Funktionen von Öffentlichkeit aus konflikttheoretischer und kommunikationswissenschaftlicher Perspektive	36
2.2.1 Die Bedeutung von Konflikten	37
a. Ursachen und Typen sozialer Konflikte	37
b. Stärkung der Funktionen von Öffentlichkeit durch Konflikte	41
2.2.2 Die Bedeutung von Massenmedien	46
a. Die Doppelrolle von Medien in Konflikten	46

b.	Die Funktionen von Öffentlichkeit im Lichte der Medienlogik.....	48
c.	Der Handlungsspielraum von Massenmedien.....	50
2.3	Zusammenfassung: Forschungsfragen.....	55
3.	Rahmenbedingungen der Europäisierung.....	59
3.1	Politische Rahmenbedingungen.....	60
3.1.1	Das Konzept der Opportunitätsstruktur.....	60
3.1.2	Ausgewählte Politikfelder im Vergleich.....	63
a.	Die Politik der Europäischen Integration.....	63
b.	Die gemeinsame Agrarpolitik.....	69
3.2	Mediale Rahmenbedingungen.....	78
3.2.1	Pressesysteme im Vergleich.....	78
3.2.2	Ausgewählte Zeitungen im Vergleich.....	85
3.3	Zusammenfassung: Forschungsleitende Hypothesen.....	88
4.	Zum Untersuchungsaufbau.....	93
4.1	Konzeption der Forschungsanlage.....	93
4.1.1	Das Untersuchungsdesign.....	93
4.1.2	Die Untersuchungsmethode.....	97
4.2	Ereignishintergründe der ausgewählten Konflikte.....	101
4.2.1	Machtkonflikt um die Regierungsbeteiligung der FPÖ.....	101
4.2.2	Herrschaftskonflikt um die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.....	104
4.3	Zusammenfassung: Operationalisierung.....	107

*Zweiter Teil: Empirische Befunde zur Europäisierung durch Konfliktkommunikation
in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Österreich*

5.	Bedingungen der Transparenz.....	111
5.1	Die Präsenz Europas in den Medien.....	111
5.1.1	Politikfelder als Untersuchungsrahmen von Öffentlichkeit.....	112
5.1.2	Sichtbarkeit transnationaler Themen und Akteure.....	113
5.1.3	Redaktionelle Mechanismen in der Europaberichterstattung.....	119
a.	Förderer.....	120
b.	Quellen.....	123
c.	Anlässe.....	125

5.2	Divergenzen und Ähnlichkeiten nationaler Berichterstattung	129
5.2.1	Synchronisierung nationaler Themen-Zyklen	129
5.2.2	Harmonisierung von Sprechergruppen	135
5.3	Zusammenfassung.....	142
6.	Bedingungen der Validierung	145
6.1	Grundlagen der Validierung	145
6.1.1	Streit als Basis der Validierung.....	146
6.1.2	Zur Güte der Validierungsprozesse	147
	a. Vielfalt im Bewertungsprozess	148
	b. Validierung oder Entwertung	152
6.2	In- oder Exklusion: Öffentliche Bilder von Koalitionen und Gegnerschaften.....	158
6.2.1	Die Bedeutung von grenzüberschreitender Auseinandersetzung.....	159
6.2.2	Die Vernetzung nationaler Öffentlichkeiten	162
	a. Grad der Wechselseitigkeit.....	162
	b. Tendenz zur Exklusion	166
6.3	Zusammenfassung.....	168
7.	Bedingungen der Orientierung durch Medien	171
7.1	Medien als Sprecher	171
7.1.1	Determinanten journalistischer Sprecheraktivität.....	172
	a. Direkte und indirekte Kommentare.....	172
	b. Beiläufige Kommentare	176
7.1.2	Aufmerksamkeitsstimulierende Faktoren.....	178
7.2	Entwicklung europäischer Bewertungsmuster.....	182
7.2.1	Positionierung der Medien im Konflikt.....	183
7.2.2	Zur Autonomie der Medien	186
7.3	Zusammenfassung.....	192
 <i>Schlussbetrachtungen</i>		
8.	Eine Konfliktheuristik	195
 Anmerkungen		
	Literatur	201
	Literatur	209
	Anhang	223